



Da kommt der Neue!

#neuermitarbeiter #team #teambuilding #tuckman #tuckmanphasenmodell #orientierung
#konflikte #organisation #leistung #integration #abschied

Da kommt der Neue!

Jeder kennt es, keiner mag es. Wir haben alle schon mal irgendwann, irgendwo einen neuen Job in einem neuen Unternehmen angefangen.

- ? Wie werden die neuen Kollegen sein?
- ? Werden sie mich integrieren und mögen?
- ? Werde ich alles richtig machen?
- ? Ist der Job so, wie ich es mir vorgestellt habe?

Ich finde diese Fragen und die damit einhergehende Unsicherheit – oder zumindest Neugier – sind berechtigt.

Wenn jemand neu in eine Gruppe kommt, wird er zunächst einmal neugierig begutachtet.

- 1 Die Gruppe verhält sich zunächst höflich, unpersönlich, gespannt und vorsichtig. Die Team-Leistung ist motiviert und gut.
- 2 Nach der ersten Einschätzung geht das Verhalten darin über, dass sich Konflikte und Konfrontationen bilden können. Der „Welpenschutz“ ist vorbei. Die Team-Leistung nimmt ab.
- 3 Nach den ersten Reibereien findet das Team neue Umgangsformen und Verhaltensweisen. Konstruktive Kritik ist möglich. Die Team-Leistung nimmt wieder zu.



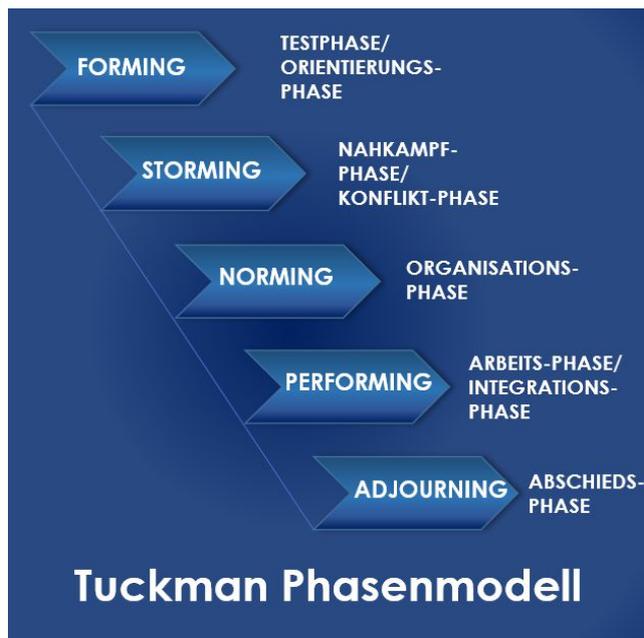
- 4 Sind die Umgangsformen gefunden, kann die Arbeit endlich richtig losgehen. Das Team wird ideenreich, flexibel, solidarisch und hilfsbereit. Die Team-Leistung ist auf dem Höhepunkt.

Wenn es sich um ein Team handelt wie zum Beispiel für ein Projekt, kommt zum Ende der 5 Abschied. Alle gehen wieder auseinander. Dabei ist zu berücksichtigen, dass jeder mit dem Abschied anders umgeht. Manche gehen ohne Verabschiedung und manche stellen sich der üblicherweise schweren Abschiedsstimmung.

- ? Wer hat meine Ausführung bei sich selbst erkannt? Im eigenen Verhalten als Neuer oder als Team?
- ? Wer hat das dahintersteckende Phasenmodell von Tuckman wiedererkannt?

Das Verhalten von Menschen in einer Gruppe ist meiner Erfahrung nach tatsächlich gemäß den geschilderten Phasen.

Dabei ist es das sowohl bei einem Einzelnen, der neu in die Gruppe kommt, als auch bei einer völlig neu zusammengestellten Gruppe.



Das sollten wir nie vergessen. Das Wissen darüber hilft, ein Team besser zu verstehen und besser zu unterstützen.

In diesem Sinne:

Herzlichst, Ute Raböse.